



Größte kostenlose Digitalisierungsveranstaltung Österreichs: Am 14. September ist eDAY22

Im Haus der österreichischen Wirtschaft in Wien-Wieden – Teilnahme ist kostenlos

23.08.2022, 10:41



© WKO

Am 14. September ist es so weit: In der Wirtschaftskammer Österreich in Wien-Wieden findet der eDAY22 statt. Diese größte kostenlose Digitalisierungsveranstaltung Österreichs richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer und ist schon seit Jahren Benchmark für Themen und Trends rund um Digitalisierung für die heimische Wirtschaft.

Heuer steht der eDAY ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Denn digitaler und ökologischer Wandel sind miteinander verknüpft. Daraus ergeben sich Synergien und große Chancen für unsere Betriebe. Die Expertinnen und Experten zeigen, wie Digitalisierung dazu beiträgt, Ressourcen zu schonen. Das schafft nicht nur innovative Zugänge im Betrieb, sondern hilft auch bei der Erreichung der Klimaziele.

Der eDAY22 am 14. September bietet die Möglichkeit, sich seinen persönlichen Digitalisierungs-Vorsprung zu holen. Die Themen am eDAY22 reichen von Nachhaltigkeit im E-Commerce über Greenmarketing und nachhaltige digitale Geschäftsmodelle bis hin zu Branchenaspekten digitaler Nachhaltigkeit. Darüber hinaus gibt es Informationen über aktuelle Bedrohungen der Cybersecurity und wie man sich nachhaltig gegen Cyberkriminalität schützen kann.

➤ Gleich anmelden: eDAY22

Die Teilnahme am eDAY22 ist kostenlos möglich, Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf www.eday.at. Und natürlich wird es den eDAY auch heuer wieder im Live-Stream geben.

Das könnte Sie auch interessieren



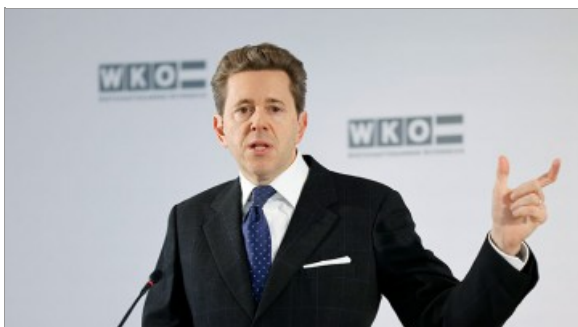
WKÖ-Schiedsinstitution VIAC erweitert Präsidium ab 2023

International erfahrene Expert:innen verstärken VIAC-Präsidium – Think Tank mit Technikfokus gestartet – Anzahl Schiedsverfahren gestiegen ➤ mehr



"Ukraine Wiederaufbau": WKÖ berät Unternehmen vor Ort und auf Website

Heimische Wirtschaft kann mit Know-how wichtigen Beitrag für Wiederaufbau in der Ukraine leisten. WKÖ informiert und berät deshalb Unternehmen - vor Ort und mit neuen Informationen auf AUSSENWIRTSCHAFT-Website. ➤ mehr



WKÖ-Mahrer: Warnung vor Kosten des Arbeitskräftemangels

Noch nie so viele offene Stellen wie heute. Ohne Gegenmaßnahmen droht bis 2040 zusätzliche Lücke von 363.000 Arbeitskräften. Forderung nach Anreizen, um mehr zu arbeiten. Strategie für qualifizierte Zuwanderung nötig. ➤ mehr